





und Land

Magold, 8. Oktober 1928. Die Aufgabe erhält lebendig. Magarde.

richtigen hat den Rektor Frömm in an der evang. Lehrerbildungs- hat je eine Lehrstelle an der ...

ein in den Herbst

dorfs Worte an den Lenz der Himmel ...

verließ ruhig. Sportverein als Spielgegner Calw heraus ...

chaftskonferenz

emwanderung für die überaus eifrigen Konferenz der Altpiet. Tages (Joh. 11,9) „Wer des ...

Freiw. Feuerwehr

um alte Sitten und Gebräuche mehr Familienabend am Schlusse ...

ein Ehren Diplom des Verbandes und von Seiten der Stadt die übliche Ehrengabe. Zimmermeister Frey dankte im Namen ...

Freiwillige Abendkurse der Gewerbeschule

Die Gewerbeschule wird, wie in den letzten Jahren, im Winterhalbjahr (Ende Oktober 1928 bis März 1929) durch ...

Hauptversammlung des Bez. Obstbauvereins

Schon am Freitag, den 5. Okt., eilten von allen Seiten des Bezirkes die Obstzüchter nach Altensteig, um ihre ...

Am Sonntag Vormittag 11 Uhr wurde die Ausstellung von Herrn Oberamtsbaumwart Walz mit einer Ansprache ...

Die Hauptversammlung des Vereins fand nachm. 2 Uhr im Gasthof zum „Sternen“ statt. Vorstand Walz begrüßte ...

gelegenen Vortrag. Nachdem noch von den Herren Julius Raaf-Magold und Chr. Stempfle-Wenden Worte des Dankes ...

Ergebnis des Preisgerichts bei der Obstausstellung Altensteig 1928

- 1. Julius Raaf, Baumschulen, Magold, für Gesamtleistung: Ehrenpreis der Würt. Landwirtschaftskammer; ferner zwei 1. und ein 2. Preis, 2. Stadtgemeinde Magold: Ehrenpreis der Stadt ...

Weitere Preise und Diplome erhielten: Für besonders gute Obstbaumpflege: Landwirt Kleiner, Egenhausen, die Gemeinde Egenhausen, ...

Für langjährige Tätigkeit im Obstbau wurden vom Würt. Obstbauverein mit Ehrendiplomen bedacht: Baumwart Bihler, Rohrdorf, ...

- „ Brenner, Oberschwandorf, „ Harr, Simmersfeld, „ Helber, Hatterbach, „ Hande, Eghausen, „ Nikolaus, Efferingen, „ Raaf, Magold, „ Reule, „ Stempfle, Wenden, „ Teufel, Spielberg, „ Ludwig Walz, Altensteig, „ Heinrich Walz, Walddorf, „ J. Walz, Roßfelden.

Nach der Preisverteilung beglückwünschte der Vorstand die Preisträger und forderte sie auf, auch fernerhin eifrig in der guten Sache des Obstbaues tätig zu sein. Nach Schluß der Versammlung wurde die Ausstellung besichtigt. Der Obstbauverein hat mit dieser Ausstellung bewiesen, daß hier fortgeschrittlich gearbeitet wird. Möge der Verein auch fernerhin blühen und gedeihen!

Schießingen, 8. Okt. Verjuchter Nord. Wie wir hören, wurde heute nacht der Gastwirt Hr. Gutekunst von hier in seinem Schlafzimmer überfallen und mit einem Beil und einem Rasiermesser schwer verletzt. Als Täter kommt der frühere bei G. bedienstete 24 Jahre alte Knecht A. Gläcker, gebürtig aus Schweningen (Waden), zuletzt bedienstet in Hoßdorf in Frage. Der Täter ging flüchtig und konnte bis jetzt nicht gefaßt werden. Die Frau des Gutekunst und dessen Mutter wurden ebenfalls verletzt. Gutekunst selbst mußte in das Bezirkskrankenhaus überführt werden.

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Berliner Nachtdiebstahl. In der Nacht zum Samstag wurde im Norden der Stadt Berlin ein Passant von etwa 10 jüngeren Leuten überfallen und zu Boden geschlagen. Ein zu Hilfe eilender Polizeibeamter erhielt von einem der Burschen mit einem Bierglas einen Schlag ins Gesicht, so daß er eine klaffende Wunde davontrug. Darauf ergriffen die Rowdies durch mehrere Strafen die Flucht, wobei einer von ihnen auf den verfolgenden Beamten zwei scharfe Schüsse abgab, die jedoch ihr Ziel verfehlten. Der Beamte folgte der Bande in ein Lokal, in das sie sich zurückgezogen hatte, und wies sich als Polizeibeamter aus. In diesem Augenblick erfolgte das Licht und man fiel über den Polizeibeamten her, schlug ihn zu Boden und würgte ihn. In dieser höchsten Not gab der Beamte vier Schüsse ab, wodurch ein 18jähriger und ein 20jähriger Arbeiter schwer verletzt wurden. Ein dritter Angreifer, der nochmals auf den Beamten eindrang, erhielt einen Schlag mit dem Pistolentolben auf den Kopf. Auf die Schüsse eilte ein Streifenkommando der Schutzpolizei herbei und nahm vier der Täter fest.

Schweres Flugzeugunglück bei Gerona. Ein Flugzeug der Linie Barcelona - Perpignan - Toulouse mit zwei Fahrgästen und Post aus Capablanca an Bord ist infolge Nebels bei Gerona (Katalonien), etwa 100 Km. östlich von Barcelona, im Gebirge abgestürzt und verbrannt. Die drei Insassen kamen ums Leben.

Letzte Nachrichten

Die rheinisch-westfälische Presse für baldige Räumung des Rheinlandes. Trier, 8. Okt. Die außerordentliche Hauptversammlung des Verbandes der rheinisch-westfälischen Presse tagte am 7. Oktober in der besetzten Stadt Trier. Auf der Tagung

wurde folgende Entschließung gefaßt: „Die Schriftleiter der im Verbandsgebiet erscheinenden Zeitungen haben alles getan, was notwendig ist, um den Boden für eine Verständigung der Völker zu bereiten. Sie fühlen sich aber im Gewissen verpflichtet, darauf hinzuweisen, daß die Fortdauer der Besetzung deutschen Gebietes dem Gedanken der Verständigung hinderlich ist. Sie geben der Erwartung Ausdruck, daß das besetzte Gebiet in allen seinen Teilen bald geräumt, das deutsche Saargebiet zurückgegeben und die deutsche Souveränität vollkommen wiederhergestellt wird. Sie gründen diese Hoffnung auf die unbestreitbare Tatsache, daß Deutschland die ihm aus dem Friedensvertrag erwahrenden Verpflichtungen fortdauernd gewissenhaft erfüllt.“

Der Sonntag in Wiener-Neustadt. Überall ruhiger Verlauf.

Wien, 8. Oktober. In Wiener Regierungskreisen ist man von dem ruhigen Verlauf der Heimwehrtagung und des Arbeitertages in Wiener-Neustadt sehr befriedigt. Die Staatsautorität hat sich überall Geltung verschafft. Nicht ein einziger blutiger Zwischenfall, ja nicht einmal ein Unfall, wie er bei so großen Menschenansammlungen selbstverständlich ist, konnte verzeichnet werden. Die militärischen und polizeilichen Vorkehrungen waren sehr umfassend. Starke Formationen mit Maschinengewehren standen in Bereitschaft.

Die Heimwehren waren auf ihrem ganzen Zuge von einer vielstauenden Menschenmenge förmlich begrüßt. Von den Fenstern ging überall ein Blumenregen auf die Heimwehrlente nieder, die überall straffe Disziplin hielten. Während man im Zuge der Sozialdemokraten viel Frauen marschieren sah, sah man bei den Heimwehren nur Männer. Der Zug der Heimwehren hatte eine Stärke von 18 bis 20 000 Mann. Am dem Aufmarsch nahmen auch Abgeordnete des Deutschen Turnerbundes von 1819 und des Frontkämpferbundes teil. Der Turnerbund führte deutsche Flaggen mit sich und die Frontkämpfer trugen den Stahlhelm.

Sendefolge der Südd. Rundfunk N.-G. Stuttgart

Montag, 8. Oktober: 10.30-11.00: Schallplattenkonzert. 11.00: Nachrichten. 12.30: Mittagsbericht. Schallplattenkonzert. 13.00: Mittagsnachrichten. 14.00: Nachrichten. 16.35: Französische Opernmusik. 18.00: Zeitungs- und Wetterbericht. Bericht des Landesarbeitsamts. 18.15: Poststunde. 18.55: Aus der Wirtschaft. Finanz und Börse. 19.00: Vortrag: Die Ethik des Epikura. 19.30: Die toten Augen (Mitt. von Eugen d'Aleberi). Anschließend: Vortrag: Zum 60. Geburtstag von Max Eisevogt. Nachrichten. Unterhaltungskonzert.

Die neueste „Funt-Insultrier“ (20 J) stets vorrätig bei G. W. Zaiser-Magold.

Aus der Deutschen Turnerschaft

Handball. T. B. Magold Jugend - T. B. Eghausen Jugend 3:0. Die beiden Mannschaften zeigten beide ein eifriges Spiel. Durch besseres Zusammenwirken konnten die Magolder das Spiel gewinnen. T. B. Calw I - T. B. Magold I 5:2. Es war ein, von beiden Seiten mit voller Energie durchgeführtes Spiel. Der äußerst flinke und ball sichere Calmer Sturm war auch im Zusammenwirken den hiesigen überlegen und konnte verdient gewinnen. Uebung im Ballfassen und rechtzeitiges Abgeben fehlte noch dem Magolder Sturm und wird bei fleißigem Trainieren die hiesige Elf sicher auch zu Erfolgen führen.

Spiel und Sport

Calw I - Magold I 1:0 (1:0) Eden 5:3

Unser I. Mannschaft mußte gestern wohl zu ihrem schwersten diesjährigen Verbandsspiel nach Calw fahren. Calw, in dem Bestreben, die Gaumeisterschaft und womöglich den Aufstieg in die Kreisliga zu erreichen, steht schon seit Monaten wöchentlich zwei Mal in dem Training eines bekannten Stuttgarter Bezirksligaspielers. Das Calw dem gestrigen Spiel gegen Magold besondere Bedeutung beimaß, war schon daraus zu ersehen, daß ihr Trainer eigens zu diesem Spiel von Stuttgart hergereist kam, um seine Schützlinge zu betreuen. Die gute Absicht, Magold mit 5 Toren Unterschied abzufertigen, ist zwar nicht durchgeführt worden, immerhin muß man Calw zugestehen, daß die Mannschaft ein stabileres Gebilde darstellte und insbesondere in Bezug auf Ballbehandlung ihrem Gegner um Einiges überlegen war. Trotzdem hätte Magold bei mehr Aufmerksamkeit und Eifer des Sturmes, insbesondere der Sturmmitte, den Kampf unentschieden gestalten können. Alles in allem genommen bewegte sich der Kampf, abgesehen von einigen Entgleisungen beiderseits, in recht anständigem Rahmen. Jedenfalls hat Magold's Elf in Calw einen recht guten Eindruck hinterlassen, was vom portlichen Standpunkt aus besonders begrüßenswert ist. Der Schiedsrichter war wohl nicht ganz dem Spiel gewachsen, bemühte sich aber in anerkennenswerter Weise, ein gerechter Leiter zu sein.

Zum Spielverlauf: Calw hat Platzwahl. Magold stößt an, muß aber schon in den ersten Minuten erkennen, daß mit Calw nicht zu spaßen ist. Geradezu unheimlich ist das Tempo, das Calw anschlägt. Man hat den Eindruck, daß Calw den Gegner überumpeln will und tatsächlich gelingt dies auch in gewissem Maße, denn im Eifer des Gefechts wäre beinahe ein Eigentor gegen Magold gefallen. Glücklicherweise ging der Schuß daneben. Doch kurz nachher wieder ein Fehler der Verteidigung, der Ball kommt einem gegnerischen Stürmer vor die Füße und unhaltbar für den Torwart sitzt der Ball in Magold's Gehäuse. Dies geschieht in der sechsten Minute. Calw angepörrt durch diesen gelichen Erfolg suchte das Ergebnis mit aller Macht zu verbessern und Magold's Verteidigung hatte vollauf zu tun, um alle die Angriffe abzuwehren. Eine Anzahl Eckbälle für Calw waren aber die einzige Ausbeute dieser Drangerei. Nach und nach veringerte sich das Tempo und der Magolder Torwart, der übrigens gestern besonders gute Leistungen zeigte, bekam etwas mehr Ruhe. Magold konnte das Spiel etwas ausgeglichener gestalten. Nach Halbzeit ändert sich das Bild. Offenbar hat Calw sich in der ersten Hälfte zu viel zugemutet. Zunächst ist es nun Magold, das das gegnerische Tor gefährdet. In wenigen Minuten sind zwei Eden aufgeholt, die jedoch ergebnislos verlaufen und nun steht man ein ausgeglichenes Feldspiel, das beide Seiten gleichermaßen im Vorteil sieht. Magold hat zeitweise etwas mehr vom Spiel, doch ist der Sturm zu hilflos, um gegen die gute Calmer Verteidigung sich durchzusetzen. Magold's Läuferreihe und Verteidigung sind nun vollauf auf der Höhe und lassen kaum noch einen gegnerischen Angriff durchkommen. Schöne Gelegenheiten schafft die Läuferreihe ihrem Sturm, doch dieser zeigt sich einfach unfähig. In den letzten zehn Minuten hat Magold noch zwei schöne Gelegenheiten zum Ausgleich, aber der Torwart von Calw ist einmal der Retter und zum andern wird der Ball über den Kasten getreten. So muß sich Magold eine unerdiente Niederlage gefallen lassen. Hoffentlich zieht unsere Elf aus dem gestrigen Kampf ihre Lehren.

Calw Jugend - Magold Jugend 1:1. Das Vorspiel auf unserem Plage brachte unserer Jugend ja eine empfindliche Niederlage. Gestern wollten unsere Jungen die Scharte auswaschen und tatsächlich gelang es ihnen in einem wirklich famosen

Spiel, auf des Gegners Plage ein Unentschieden zu erzwingen. Unsere Jugend lieferte gestern wohl ihr bestes Spiel seit langer Zeit.

Nagold II — Göttingen I 5:1. Man hatte eigentlich mit einem Sieg zum mindesten mit einem Unentschieden gerechnet, die als ziemlich spielfest bekannt ist, aber unsere zweite Elf war gestern besonders gut aufgelegt und ließ ihren Gegner, mit dem sie alte freundschaftliche Beziehungen verbindet, nicht aufkommen. 5:1 gegen Göttingen ist sehr schmeichelhaft für unsere zweite Mannschaft und sie ist zu diesem schönen Ergebnis zu beglückwünschen.

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 6. Okt. 4,1965 G., 4,2045 B., 6 v. H. Dt. Reichsanleihe 1927 87, Dt. Wbl.-Anf. —, Dt. Wbl.-Anf. ohne Ausf. 16,37, 100 Mark gleich 609,75 franz. Franken.

Berliner Geldmarkt, 6. Okt. Tagesgeld 5,5—7,5 Monatsgeld 8,5—9,25, Warenwechsel 7 v. H.

Privatdiskont: 6,5 v. H. kurz und lang.

Zusammenbruch einer „Volksrechtbank“. Die von der „Volksrechtbank“, der Aufwertungsgruppe des Grafen Potadomski begründete Genossenschaftsbank „Sparer-Selbsthilfe G. m. b. H.“ des Schutzverbands der Hypothekengläubiger und Sparer für das Deutsche Reich, Landesverband Schlesien, hat laut „Vossischer Zeitung“ Konkurs anmelden müssen. Zu den Gläubigern der Bank gehören vorwiegend kleine Sparer.

Nach einer Meldung der B. Z. sind die seit Jahren gemachten Baugeschäfte des Kreises Niederbarnim, zu dem die weitere Umgebung Berlins im Osten und Norden gehört, mit einem Verlust von 4 Millionen Mark zusammengebrochen, wodurch die Kreisverwaltung in finanzielle Schwierigkeiten gekommen sei. Zur Zeit läube eine Untersuchung, um die Schuldfrage zu klären.

Konkurse: Anton Peter, Kaufmann in Stuttgart, Tübingen Straße 13, Zigarrenhaus. — Schwarzwälder Raubungs-mittelindustrie, G. m. b. H., in Rottweil.

Märkte Viehpreise. Crailsheim: Kühe 200—398, Rinder 155—305. — Hall: Ochsen 550, Rube 200—512, Jungvieh 150—420. — Herberlingen: Farren 400—700, Ochsen 400—600, Kühe 300—500, Kalben 350—675, Jungvieh 150—280. — Pflingen a. F.: Kühe und Kalben 300—520, Rinder 280—410, Jungvieh 170—250 M. Schweinepreise. Blaueselben: Milchschweine 20—25. — Bönningheim: Milchschweine 17,50—24, Läufer 65. — Gaidorf: Milchschweine 26—30. — Hemigkofen: Ferkel 28—35. — Herberlingen: Ferkel 25—32. — Pflingen a. F.: Läufer 32—50, Milchschweine 22—28. — Schömberg: Milchschweine 17—25. — Spaichingen: Milchschweine 15—24. M.

Stuttgarter Obst- und Gemüsemarkt, 6. Okt. Tafeläpfel 15 bis 22, Tafelbirnen 15—28, Tafeltrauben 30—40, Preiselbeeren 60—70, Pfirsiche 35—55, Quitten 28—35, Walnüsse 55—70, Zwetschgen 17—22, Kartoffel 5,50—6,50, Stangenbohnen 40—55, Kopfsalat 6—15, Endiviasalat 6—18, Silberkraut 8—9, Weißkraut 8—9, Rotkraut 10—12, Blumenkohl 20—100, Rote Rüben 8—10, gelbe Rüben 8—10, Karotten 8—20, Zwiebel 10—12, Gurken 20—40, Rettiche 6—12, Sellerie 10—30, Tomaten 20—30, Spinat 10—15, Kohlraben 4—6.

Stuttgarter Mostmarkt (Wilhelmsplatz), 6. Okt. Zufuhr: 1000 Zentner, Preis 9,20—11 M für 1 Ztr.

Mostmarkt auf dem Stuttgarter Nordbahnhof. Seit 3. Okt. sind 41 Wagen neu zugeführt, und zwar aus Württemberg 11, Bayern 1, Italien 21, Desterreich 7, Schweiz 1. Nach auswärts sind 15 Wagen abgegangen. Preis wagenweise für 10 000 Kg. von 1450—1950 M, und zwar für Obst aus: Italien 1450—1550 M, aus den übrigen Ländern 1850—1950 M; im Kleinverkauf 8,50 bis 10,20 M für 50 Kg.

Stuttgarter Kartoffelmarkt (Leonhardsplatz), 6. Okt. Zufuhr 800 Ztr., Preis 5,50—6,20 für 1 Ztr.

Stuttgarter Fildertaumarkt (Leonhardsplatz), 6. Okt. Zufuhr: 100 Ztr., Preis 8—9 M für 1 Ztr.

Nürnberg Hopfen, 5. Okt. Bahnzufuhr 50 Ballen, Landzufuhr keine, Umsatz 50 Ballen. Tendenz sehr ruhig, Preise weiter nachgebend. Es wurde bezahlt: Für Hallertauer Hopfen 240—260 und für Württemberger 225 M.

Herbstbeginn im mittleren Neckartal. Am 4. Oktober tagten die Vertreter der Gemeinden des mittleren Neckarals und bestimmten den Herbstbeginn auf Montag, 8. Oktober. Von den Gemeinden wurde allgemein festgestellt, daß die Entwicklung der Trauben durch den Regen der letzten Zeit außerordentlich gut fortgeschritten ist und der Reifegrad der Trauben deshalb ein ganz ausgezeichneter ist. Die Erträge sind in den einzelnen Gemeinden wie folgt geschätzt: Bessigheim mit 4000 Hektoliter, Bietigheim mit 600 Hektoliter mit 5000, Erftigheim mit 1800, Gemmingen mit 1800, Hefligheim mit 4000, Hofen mit 500, Hohenstein mit 1000, Kirchheim mit 3000, Kleiningersheim 800, Kauffen a. N. 6000, Löhgau 1500, Mundelsheim 4000, Neckarwehheim 2500, Olfmarsheim 400, Walheim 2000 Hektoliter.

Fruchtmarkt Nagold.

Markt am 6. Oktober 1928.

Verkauft

Table with 3 columns: Quantity, Price per unit, and Price per unit (original). Rows include 30,20 Ztr. Weizen, 9,50 Dinkel, 2,12 Gerste, 16,00 Haber.

Handel lebhaft, rege Nachfrage nach Haber. Einige Ztr. Weizen und Dinkel (teils zur Saat) sind noch aufgestellt in der Schrammenhalle.

Nächster Fruchtmarkt am 13. Oktober 1928.

Auswärts Geborene.

Horb: Hans Bayer, Maler und Vergolter, 46 J. Nebringen: Gg. Weippert, Bauer, 71 J. Renweiler: Michael Gall, 62 J.

Das Wetter

Die Wetterlage wird noch von dem Hochdruck im Osten bestimmt. Die Depression über dem Atlantischen Ozean kommt zunächst nicht zu Geltung. Für Dienstag ist vielfach heiteres und trockenes Wetter zu erwarten.

Gewerbelehre Nagold.

Bei genügender Beteiligung (Mindestteilnehmerzahl 10) werden im Winterhalbjahr nachstehende

freiwillige Abendkurse

abgehalten:

- 1) für Holzberufe (Möbel- und Baukremer): a) Fach- und perspektivisches Zeichnen (für Fortgeschrittene) — Montags 1/27—1/29 Uhr, b) Fachzeichnen und Skizzieren — Dienstag 1/27—1/29 Uhr, 2) für kunstgewerbliche Berufe: Zeichnen, Malen und Modellieren — Dienstag 1/27—1/29 Uhr, 3) für Metallberufe (Schlosser, Mechaniker, Flaschner u. f. i.): Skizzieren, Fachzeichnen mit Berechnungen aus den einzelnen Fachgebieten — Dienstags 1/27—1/29 Uhr.

Kursgeld RM 5.— bis 10.— (je nach Teilnehmerzahl). Die Anmeldungen zu den einzelnen Kursen müssen bis spätestens 18. Oktober erfolgt sein. Wegen des Beginns der einzelnen Kurse erfolgt später besondere Anzeige.

Nagold, 6. Oktober 1928. Der Schulvorstand: Bentelpacher.

Todes-Anzeige. 1259 Mindersbach, den 7. Okt. 1928. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe, treubelorgte Tante Katharine Köhler am Samstag Abend nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist. In tiefer Trauer Familie Köhler. Beerdigung: Dienstag nachmittag 2 Uhr.

Danksagung. Rottfelden, den 6. Oktober 1928. Für die Liebe und die herzliche Teilnahme, die wir vor und beim Heimgang unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters Joh. Gg. Marquardt von so vielen Seiten erfahren durften, insbesondere für den erhebenden Gesang des Gesangsvereins sagen wir allen auf diesem Wege unsern aufrichtigen innigsten Dank. 1251 Die trauernden Hinterbliebenen.

Soeben erschien der neue amtliche, gelbe Taschenfahrplan f. Württemberg u. Hohenzollern Winter-Ausgabe. Bedeutend erweitert RM. 1.20. Einziger vollständiger württ. Taschenfahrplan. Stets vorrätig in der Buchhdlg. Zaiser, Nagold.

Urinin Mostaepfel. Prima garantiert saure. Hermann Hill, Winnenden. Telefon Nr. 57. Handelsschule MOLLER Oberndorf a. N. Aufnahme 8. Okt. Eine gute Milchziege rehfähig, verkauft 1255 Friedrich Köhle Nagold, Lurnstr. 36.

Möbelschreinereien kaufen sämtliche Mattierungen Polituren - Beizen Leim - Leimzusatz Fugenleimpapier (Rollen und Apparate) u. s. w. zu Fabrikpreisen im Spezialgeschäft K. Ungerer Nagold Telefon Nr. 4.

Der Nachgrasertrag

der städt. Wiesen im Iselshäuser Tal wird morgen Dienstag, abends 5 Uhr, an Ort und Stelle in mehreren Losen im Ausschreibungsverfahren eingelaufen sind.

Rohkost ist gesund und billig! Ich empfehle: Weghorst Grünkernflocken, Naturreisflocken, Weizenflocken, Haferflocken, Naturruder aus Zuckerrohr, getrocknete Bananen, Aulsa und Aulsa, Pflanzensamen, Kürbisse, Zwetschgen, Sultaninen.

Wilhelm Frey Nagold. (Rabattmarken nicht vergessen!) Eine gut gewöhnte Kalbin mit 14 Tage altem Kalb feht dem Verkauf aus Sak. Ruzmoul, Maurer Nödingen.

Baumring-Papier in Rollen zu 45 Pfg. für die Herbstarbeiten empfiehlt G. W. Zaiser.

Süße Tafeltrauben sind wieder frisch eingetroffen Berg & Schmid.

Duliöh! Die Hühneraugen sind weg durch „Lebewohl“ Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballonscheiben Bleichdose (8 Plaster) 75 Pf., Lebewohl-Pulver gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben in der Apotheke von Th. Schmid.

Bezugs... M. 1.60... jedem... D. A. B... Verlag... Telegr.-N... Nr. 23... Eine g... Schwaben... in einer G... reichs aus... Die Ger... wegen der... und erneu... find nun u...

Am Son... nationale U... Als die e... furt a. M. i... niemand, da... schon Ma de... ber, daß die... halten hat a... durch das B... Freiballon, ... 10 800 Mete... heute noch u... telpunkt der... herrschend u... führungen v... wurden und... Ausstellun... Freiballonau... und zahlreic... ausgeführt... vertreten d... bergliche Ba... im-Apparate... ten. Bei d... einem Beric... eines deutsc... 4 Minuten ... Wenn m... Dauerfluge... R i f i c z u... nuten verla... jährigen Ma... als in Frank... Prinzip „S... mit autem M... Die fröhli... vorherrschend... tärliche aus... Militärstütz... Flugwesen an... das berufene... Ausstelluna... ihre Fortschri... zeigen. Die Ausst... ten ist, um ... machen. So... zerge (deren... entspricht) fü... „Flugsport“... selbst willen... Reichstagsze... hat doch erst... zeug durch e... druckvoller ... wiesen. Aber die... schen Fliegen... gelanot. Die... hemeist, w... bildung d... lieuer oder ... Die Ausst... eben ferner... Flugzeubaus... der Maschinen... der ersehnten... gelanocn. D... des Luftverke... Die dritte um... Sicherhei... eine Sonder... Luftfahrt erlä... Relastungspr... oben, die ge... übergeben wi... Die deutsche... Berlin, 8... lassen erkenne... Notan rechne...